

Armin ist gewandelt - aus Windelforum - Autor unbekannt - April 2007 - Teil 2
Original in Englisch - Übersetzt, geändert und Korrektur von Norbert Essip - Juli 2020

Da stand Armin schockiert bei Sam im Zimmer und sollte über den Windel-Schlüpfer eine Leggings und einen weiten Blouson anziehen. Doch sobald er die Sachen angezogen hatte, gefiel es ihm auch etwas mehr. Er machte sich nur Gedanken darüber, warum ausgerechnet dieser hübsche Junge so eine Ausrüstung hat. Ging er vielleicht zum Ballett? Doch warum hat er diesen Schlüpfer? Macht sich Sam auch noch in die Hose, wie es ihm gelegentlich passiert, weil er doch immer so nervös ist. - Um weiter darüber nachzudenken, dazu kam er jetzt nicht. Sams Händen war auf einmal auf seiner Hose. Er strich sie direkt dort ab, wo der Penis die Leggings ausbeulte. (er wuchs sogar wieder an...) Sam sagt nur dazu, wie perfekt ihm doch alles passen würde... Armin blickte erneut verlegen auf dem Boden, weil er nicht wollte, dass Sam es merkt, dass ihn das alles erregt. Doch wie er nach unten schaute, sah er, dass auch beim Sam die Hose wieder eine größere Beule bekommen hatte. Da er noch immer diese enge Stretch Jeans trägt, zeichnete sich besonders deutlich ab, dort wo sich der Penis befindet. - Diese Ausrüstung brachte nicht nur Armin dazu, sich ein wenig wie ein junges Mädchen zu fühlen, sondern die Tatsache das er jetzt diesen Schlüpfer trägt, hatten in Sam die verborgenen Geheimnisse hervorgerufen. Schon lange wollte er einen Freund haben, der diese Ausbildungs-hose nicht nur trägt, sondern sich darin auch wie ein kleines Kind benimmt. Sich einnässt und mehr... - Aber Sam wollte es jetzt noch nicht preisgeben, an was er gerade so alles dachte. Er sagte nur, dass Armin darin entzückend aussieht. Aber Armin fühlte sich wie ein Narr...

Da es jetzt erst später Nachmittag war, fragte Sam ob sie nicht noch ein bisschen Fernsehen wollten. Bis die eingesauten Sachen von Armin fertig aus der Waschmaschine kommen, würde ja noch eine Zeit vergehen. - Armin war einverstanden. Er solle es sich im Zimmer schon bequem machen. Sam ging los, um für sie zu trinken und zu essen zu holen. Minuten später kam Sam mit einem Riesen Berg zu Essen ins Zimmer. Neben einer großen Pizza, hatte er auch wieder reichlich Süßigkeiten dabei. Er wusste ja nun schon, dass sie beide gerne süßen futtern. Und dazu auch reichlich Getränke. Nicht nur Cola und Saft, auch Bier war dabei. All das würde reichen die ganze Nacht sich voll zu fressen und zu saufen, und keiner müsste in der Zeit das Zimmer verlassen. - Sam beschloss einen sehr langen Film einzulegen, den sie jetzt zusammen ansehen. Im Gedanken spielte Sam es auch durch, dass Armin sicher bald muss und dann hoffte er, dass es wieder passiert. Das er selber auch mal auf Klo müsste, da hatte er sich selber schon entsprechend geschützt. In der Zeit, wo er die Pizza aufgebacken hatte, hat er sich selber eine Windel angelegt und das war auch noch eine dickere, die noch mehr Pipi aufnimmt, als die Trainingshose, die er Armin gegeben hatte. Sam wollte, dass Armin wieder eine richtige Panne hat. - Und wirklich, als der Film schon halb herum war, da spürte Armin das erste Verlangen aufs Klo gehen zu müssen. Aber er ignorierte es, weil er gerade jetzt nicht gehen wollte und nach einer Minute oder so, da war das Gefühl zu müssen auch schon wieder vergessen. - Doch zu Armins erstaunen, kam der Pissdrang schon bald wieder. Er nur dachte, dass es die ganze Cola sein muss, die er trank. So viel trank er sonst nie. - oder es war das Bier. Sicher war er nicht betrunken, aber es hatte ihm doch mehr seine Hemmungen genommen. - Und als der Pissdrang nach einige Minuten schon ganz heftig war, dass er seine Beine zusammen pressen mußte, um nicht einfach so los zu pinkeln, da fragte er auch Sam, ob er mal zur Toilette gehen könnte. Sam fragte ihn, ob er damit nicht besser bis zum Ende warten konnte. Er würde doch sonst was vom Film verpassen... - Armin willigte zunächst ein, obwohl Sam doch schließlich hätte auch die DVD mal stoppen können. Doch da änderte Sam seine Meinung, als er sah, dass Armin mit gekreuzten Beinen dasitzt und eine Hand in den Schritt presst.

Er stoppte die DVD, um Armin zur Toilette begleiten zu können. Schließlich wollte er es auch nicht verpassen, wenn es passiert, was bestimmt passiert... - Wie sie zusammen in Richtung der Toilette gingen, entweicht Armin ein riesiger Furz. Sam versuchte möglichst nur einen entsetzten Blick zu zeigen, als es geschah. Nur Innerlich, da grinste er, weil er wußte, jetzt passiert es gleich. Armin sah es auch so und blickte wieder verlegen zu Boden, als sie weitergingen. Doch bevor sie zur Toilette kamen, war es schon zu spät. Armin hatte schon längst begonnen in den Ausbildungsschlüpfer zu pinkeln. Er konnte es auch nicht mehr einhalten und hoffte, dass es Sam nicht merkt. Zur selben Zeit wie er ging, pisste er sich auch in die Hose. Armin fragte sich gerade, was Sam sagen würde sobald sie zur Toilette gekommen sind und er herausfindet, dass er kein artiger Junge gewesen ist. - Sie gingen still weiter zur Toilette und Armin nässte sich mehr und mehr ein. Wieder mußte er plötzlich direkt vor der Tür stehen bleiben. Armin griff sich an seinen Po und dabei furzte er. Er hatte begonnen sich auch noch mal einzukacken! Wie er merkte, dass es rauskommt, hockt er sich schnell hin, um das zu vollenden, was nicht mehr zu ändern war. Erst jetzt blieb Sam stehen blieb und sah auf Armin herunter. - Diesmal war kein nasser Flecken auf der Hose zu sehen, wie es vor Stunden an fast gleicher Stelle geschehen war. Der Schlüpfer hatte die Pisse gehalten. Doch wie er sah, dass Armin jetzt eine rote Rübe bekommt, da wusste er es, dass es zu spät war. Armin presst jetzt alles in den Windel-Schlüpfer hinein. Jetzt spielt es auch keine Rolle mehr. Sam sah es genau, wie sich an seinem Po eine immer größere Beule bildete. Nun hatte es Sam geschafft. Sein Plan war es, dass Armin sich einkackt, damit er ihn jetzt tröstend in die Armen nehmen kann. Armin hockte da auf dem Boden, schiß sich in die Windel und war fast den Tränen nahe, vor Scham, aber auch vor Geilheit. Er, der doch ein gestandener gutaussehender Junge ist, der pißt und kackt sich wie ein Baby in die Hose. Und warum macht ihn das Durcheinander in seine Hose geil? Armin war verwirrt... Sam hockte neben ihm auf dem Boden, streichelte beruhigend sein Gesicht und Sam schien einen Steifen zu haben. Soviel konnte Armin sagen, als er die Beule auf der Hose sah...

Kaum das er die letzte Kacke in die Windel gedrückt hatte, forderte Sam ihn auf, ihm zu folgen. Armin stand schwerfällig auf, weil er merkte, dass das Gewicht der Kacke die ganze Windel hinunterzog. Also packte er zur Vorsicht an den Hosenbund der Leggings und hielt sie an sich nach oben gezogen. Sam lächelte ihn an, reichte ihm die Hand und sie gingen wie kleine Jungs, fröhlich und beschwingt den Flur lang. Armin konnte es nicht ganz begreifen, dass Sam jetzt so fröhlich ist. Dachte er doch, dass er nun böse auf ihn ist, weil er schon wieder in die Hose gemacht hat. Aber nichts davon schien Sam jetzt zu interessieren. Also ging Armin weiter und er konnte die warme Kacke in dem Ausbildungsslip fühlen. Auch Sam tastete seinen Hinter ab und fühlte es bestimmt auch. Doch Sam sagte nichts. Er brachte ihn jetzt nur in sein Zimmer zurück. - Natürlich blieb Armin stehen, weil er nicht wusste, was jetzt geschehen soll. Sollte er sich, wie vorhin wieder ausziehen... nur diesmal war doch die Sauerei in der Hose noch viel heftiger. Jetzt wäre es an der Zeit mal zu duschen. - Sobald Armin stand, war Sam auch schon hinter ihm. Er forderte ihn auf sich jetzt nicht herumzudrehen und nur stehen zu bleiben. - Zu Armin Überraschung bekam er seine Augen verbunden. Armin konnte nicht mehr klar denken, was sollte das denn nun schon wieder. Er war wie traumatisiert. Er hatte nun zum zweiten Mal in die Hose gemacht und Sam verbindet ihm dafür jetzt die Augen. - Augenblicke später hörte Armin, wie Sam irgendwo in den Schränken rumwühlt und direkt danach fiel die Tür ins Schloß und wurde auch noch mit dem Schlüssel verschlossen. Armin stand nur starr da...

Etwa 15 Minuten später hörte er Sam zurückkehren. Sam sagte zu ihm, dass er fast für die Überraschung bereit sei, in einer Minute würde er ihm auch die Augenbinde abnehmen. Armin fühlte, wie etwas an seinen Händen festgemacht wurden. Er kämpfte, um sie zu bewegen, aber

sie waren jetzt auf seinen Rücken mit Handschellen festgemacht. Vor Schreck schrie er und fragte, was das zu bedeuten hat. Sam sagte mit ruhiger Stimme, dass es Teil der Überraschung ist. Armin begann zu weinen, wie er dort in einer kindischen Ausrüstung mit voll geschissenen Schlüpfen und unfähig seine Hände zu benutzen, dastand. - Plötzlich war die Augenbinde entfernt. Armin blinzelte, da seine Augen sich erst wieder an das helle Licht gewöhnen mussten. Er sah sich um und fand Sam neben ihm stehend. Er trug jetzt Sachen, wie sie eine Nanny trägt. Wofür trug er sie? Sam sah darin aber auch toll aus. Neben einer Bluse, trug er einen sehr kurzen Rock. Er war wirklich sehr kurz. Du konntest unter seinen Rock sehen. Er trug einen schwarzen Spitzenslip, der inwendig nicht nur von einer Slipeinlage verstärkt war. Sondern da war auch genau zu sehen, was Sam von einem echten Mädchen unterscheidet. Der große Hodensack und der Penis, der wölbte diesen seidigen Slip mehr als deutlich aus. Die Vorstellung, dass Sam jetzt eine Nanny ist, die ihren Zögling versorgen muß, das erregte Armin. Schon öfters hatte er davon fantasiert, wie es wäre, würde man ihn wieder wie ein Baby behandeln. Auch Sam genoß es, dass er diese Sachen tragen konnte, auch wenn sie sogar nicht so einen tollen jungen Mann zu passen scheinen. Aber Sam sah richtig toll darin aus und es war offensichtlich, dass er auch geil ist, weil sein Penis so eine eindeutige Beule machte... - Sobald sich beide einmal so richtig angesehen hatten, stand Sam vor Armin und fragte mit fürsorglicher Stimme, ob er in die Hose gemacht hat. Armin antwortete, dass er es nicht mit Absicht getan habe. Sam gefiel diese Antwort nicht. So antwortet ein Kind auch, wenn es verbergen will, dass er es nicht schafft sich einzuhalten. Sam sagte, dass er ihn für diesen Kommentar bestraft würde. Armin fragte sich, was er nun mit ihm vorhat und wie lange er dieses Spiel nun ihm mitspielen wollte. - Sam zog ihn zu einem Stuhl rüber und drückte ihn auf Sitzfläche. Jetzt erst, wo er sich setzte, merkte es Armin, wie viel er in dem Schlüpfen reingekackt hat. Die ganze Kacke, sie zerdrückte sich zu einem zähen Brei und klebte auch an seinen ganzen Arsch.

Armin fragte, wann er die volle Windel abgenommen bekommt. Doch Sam hörte es nicht, sondern schimpfte erstmal mit ihm. Er sei ein unerzogener Junge und er soll sich doch mal ansehen, was er da für ein Durcheinander in seine Hose gemacht hat... Sam riß ihn wieder vom Stuhl hoch und setzte sich stattdessen darauf. Und noch ehe Armin begriff, was jetzt geschah, hatte er ihn über seine Beine gelegt. - Armin bekam gerade noch einen Blick in den Spiegel und sah, dass schon einiges an Kacke aus dem Bund der Windel gekommen war. Es klebte zäh an seinen Schenkeln. - Und plötzlich bekam er seinen Hintern versohlt. Sam schlug mit blanker Hand auf seinen gewinkelten, voll geschissenen Po. Es platschte laut, wenn die Hand auf das Plastik schlug. Zum Glück dämpfte die Windel ein wenig die Schläge ab, dennoch, von dem Schreck schrie Armin. Sam bat ihn, es zu unterlassen, sonst bekäme er noch mehr den Arsch versohlt. Armin schluchzte auch nur noch, dennoch bekam er fast 5 Minuten mit scharfer Hand den Po verhauen. - dann forderte ihn Sam auf, aufzustehen, was er auch sofort tat. Armin stand da recht wackelig und er weinte. Sam stand ebenfalls auf, nahm ihn tröstend in die Arme, streichelte sein Gesicht, küsste es, um ihn wieder zu beruhigen. Armin beruhigte sich auch recht schnell, weil ihm doch diese Schauspielerei als Baby gefiel. Er wollte ab sofort nur noch so als Baby behandelt werden. Auch Sam merkte die Verwandlung bei Armin. Er mochte es auch, einen jungen Mann zu haben, der sich wie ein Baby benimmt. Beide sahen sich an und Sam forderte Armin auf, ihm für die nächste Phase zurück in die frühe Kindheit zu folgen...

Gemeinsam verließen sie das Zimmer von Sam. Sie gingen den langen Flur entlang und kamen vor ein Zimmer, das Sam ihm vorhin bei der Besichtigung nicht gezeigt hatte. Sam öffnete die Tür und machte Licht im Raum an. Armin war erstaunt, was er darin sah. Das Zimmer war wie ein Kinderzimmer. Es hatte rosa Wände mit typischen Babymustern auf ihnen und es gab auch kindisches Gekritzeln von Buntstiften. In einer Ecke des Raumes gab es einen Wickeltisch, auf

dem sogar ein Erwachsener liegen kann. Daneben gab es ein offenes Regal mit frischen Windeln und ein Windeleimer statt neben dem Tisch, wo man die benutzen Windel reinwerfen kann. Im Zentrum des Zimmers stand ein großer Laufstall, ausgelegt mit einem rosa farbigen flauschigen Teppich. Und an der anderen Wand, da stand ein überdimensionales Babybett, mit Holzgitter, um es zu verschließen, wenn das Baby drin liegt. Darüber hing noch ein Mond, der leise Musik spielen konnte. In dem Bettchen lagen reichlich Stofftiere und auch ein Nuckel war mit einem Bändchen festgemacht. Armin sah sich das alles erstaunt an. Das war ein Babyzimmer, aber es war offensichtlich für ein Erwachsenen Baby gemacht, weil alles so viel größer war. - Sam forderte ihn auf sich auf dem Wickeltisch zu legen, doch Armin versuchte davonzulaufen, nur da hatte ihn Sam schon am Arm gepackt und ihn auf dem Tisch gelegt. - Wie Armin lag, da fiel sein Blick auch in den Windeleimer. Darin lagen einige benutzte Windeln. Hatte Sam sie selber vollgeschissen, oder war mal jemand anderes als Baby hier gewesen? Danach fragen wollte er jetzt nicht, denn Sam begann gerade damit ihn auszuziehen. Erstmal zog er die Leggings aus und ließ sie auf dem Boden fallen. Dann packte an den nassen, vollgeschissenen Schlüpfen und zog ihn rasch ab. Darin war auch reichlich stinkender Matsch, aber das meiste, das klebte noch an Armins Arschbacken. Sam ließ den Schlüpfen in den Eimer fallen und kümmerte sich schon auf die Reinigung. Das Armin gerade eine vollen Steifen hatte, das schien er erstmal nicht weiter zu beachten, noch nicht mal merkte er es, dass auch Sam wieder einen angeschwollenen Schwanz hat. Ihm muß es also wirklich geil machen, einem Baby die volle Windel zu wechseln. Sam zog einen Eimer mit warmen Wassers von unter dem Tisch hervor und mit einem gelben Schwamm begann er Armins Hintern abzuwischen. Armin ließ es über sich ergehen, aber sein Penis, der blieb die ganze Zeit ganz steif. Erst wie Sam mit dem säubern des Pos fertig war, kümmert er sich darum. Wischte mit dem Schwamm alles um den Penis ab und auf einmal beugte er sich runter und leckte ihn ab. Das war so schön, wie Armin die Zunge an seinen Schwanz spürte, dass es ihm schon fast kam... - Aber bevor das geschah, hörte Sam auch schon wieder auf. Das er zwischendurch selber seinen Harten in seinem windelartigen Höschen massiert hat, das hatte Armin nicht bemerkt. Sie beide schienen von dem üblen Geruch nach Kacke regelrecht noch mehr anregt zu werden.

Nach dem Armin von Sam gründlich gereinigt worden war, ging er zum Regal rüber und holte dort eine neue Windel raus. Es war eine Attends, von der Armin nicht wusste, dass es die auch für Erwachsene gibt. Sam verlor auch keine Zeit, sie jetzt Armin anzulegen. Erst noch benutzte er ein Puder, um seinen Po, seinen Sack und auch seinen Penis damit zu pudern. Armin konnte das Puder riechen, es war der gleiche Duft, wie er im ganzen Zimmer war. Nun legte Sam ihm die Nachwindel an. Sie war dick und sperrig zwischen den Beinen, aber es war auch Angenehm, wie die Windel seinen Penis umschloß. Wie sie angelegt war, bekam Armin noch einen großen bunten Frottee Babystrampler angezogen. Das alleine war sicher schon Demütigung genug, für einen jungen Mann. Doch zur Krönung, bekam er jetzt auch einen richtigen Schnuller in den Mund gesteckt. Armin spuckte ihn auch nicht aus, sondern nuckelte genüsslich daran. - Jetzt bat ihn Sam aufzustehen. Armin tat es, merkte auch sogleich, dass die dicke Windel ihn daran hinderte, sich normal hinzustellen. Es mußte ganz breitbeinig stehen, bzw. würde auch so gehen müssen. Und dazu sah er jetzt wie ein zwei Jähriges Kind aus. Sam forderte ihn auf ihm zu folgen. Er watschelte richtig, wie er versuchte zu gehen. So muß sich auch Baby fühlen, wenn es die ersten Schritte macht. Es gelang ihm nicht, also ließ er sich auf seine Knie fallen und kroch hinter Sam her. Doch sogar das kriechen viel ihm wegen der Windel schwer, aber nicht so schwer wie zu gehen. - Wie er so hinter Sam her kroch, konnte er auch wieder unter seinen Rock sehen. Er starrte den Slip an und der nächste Gedanke, den er hatte, Sam muß sich inzwischen auch in die Hose gemacht haben. Auch alles! Hinten hing ein richtiger schwerer Ballen. Am liebsten hätte Armin da jetzt angefasst... doch seine Nanny würde es ihm bestimmt

nicht erlauben. - Wie Sam das große Kinderbett erreicht hatte, mußte sich Armin erstmal auf die Bettkante setzen. Wie er da so saß, da bemerkte Sam, dass Armin ihm unter dem Rock auf das eingepißte seidige Höschen starrt. Er forderte ihn auf näher zu kommen, was er auch sogleich tat. Sam griff an den Rock, hob ihn an und fuhr mit schnellem Griff den Spitzenslip hinunter. Nun war direkt vor Armins Augen und Mund, der total feuchte Schwanz und es war auch zu sehen, dass da etwas Kacke daran klebte. Sam ordnete an, dass er sich um seinen dreckigen Schwanz kümmern soll. Armin tat es. In einer etwas Demütigung weise lutschte er ihn ab und durfte dabei auch mit seinen Fingern die beschissene Arschspalte auswischen. Es dauerte auch nicht lange und Sam bekam einen gewaltigen Höhepunkt, den er über Armins Gesicht ablud. Er schrie seinen Orgasmus regelrecht herbei und hatte Mühe sich noch auf den Beinen zu halten. - Das zur selben Zeit Armin in seiner Windel gekommen war, das konnte man nicht sehen. Er hatte sich auch nicht einmal an seinen Penis fassen müssen, es war ihm so gekommen. - Kaum das Orgasmus nachgelassen hatte, zog Sam den Slip hoch und ließ den Rock herunterfallen. Dazu sagte er zu Armin, dass dies die letzte Chance für eine sexuelle Aktivität war. Baby hätten von dieser Art der Dinge nicht keine Ahnung... - Mehr dazu in Teil 3.